

Sie sich auch noch über verschiedene andere
Stücke freuen, so namentlich über das
Privileg Heinrichs VII. für den Erzb. v. Köln,
das mich in den allerletzten Tagen des Pariser
Aufenthalts ordentlich in Erregung brachte.
Ich suche jetzt vor allem noch einer Harfen-
wz., die vermutlich als Vorlage gedient hat.

Auch ich habe vorhin leider Ihre Städtester-
ren nicht gefunden, obwohl ich sie sicher mitbrachte.
Sie haben sich gewiss in einer der Kapseln
an die unrechte Stelle gelegt. Immerhin
wäre ich sehr dankbar, wenn Sie mir demnächst
doch auf einer Postkarte das Citat geben möchten,
wo Sie das Züricher Stück ^{von 1231} erwähnen. Diese
beiden wz. kannte übrigens Kopp aus der
Übersetzung in Soloth. Woch. Blatt 1871. 1872.